

V. Jahresbericht
des
**Kommunal-Reform-
Real-Gymnasiums**

in
Oderberg-Bahnhof
veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres
1915/16.



I n h a l t :

Schulnachrichten. (Vom Leiter-Stellvertreter Prof. Josef Adamus.)



ODERBERG-BAHNHOF 1916.
Selbstverlag des Kommunal-Reform-Real-Gymnasiums.

Schulnachrichten.

I Personalstand.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Es traten aus:

Paul Sikora, evangelischer Vikar, um an seinen früheren Posten nach Stanislau zurückzukehren.

Es traten ein:

Karl Meder, geprüfter Lehramtskandidat, als Supplent.

Dr. Rudolf Karzel, Professor am deutschen Mädchenlyzeum in Mähr.-Ostrau, als Hilfslehrer für Naturgeschichte.

Magister **Bruno Wojnar**, Apotheker in Oderberg-Bhf., als Nebenlehrer für Chemie.

Hans Gröbl, Lehrer in Oderberg-Bhf., als Nebenlehrer für Gesang.
(Alle vier bestätigt durch den Erlaß des k. k. schles. Landesschulrates Nr. I.-1181/5 vom 14. Oktober 1915.)

Dr. Franz Rodoschegg, Lehramtskandidat, als Supplent für den eingetrichteten Supplenten **Karl Meder**, seit dem II. Semester.
(Bestätigt mit Erlaß des k. k. schlesischen Landesschulrates Nr. I.-154/3 vom 29. Februar 1916.)

Zu definitiven Gymnasiallehrern wurden ernannt:

Heinrich Breschan und **Josef Tvaroh**.

Einberufen sind:

Direktor **Franz Güztl**, k. k. Oberleutnant bei der Festungsartillerie in Cattaro.

Dr. Walter Boguth, k. k. Oberleutnant, Lehrer an der Militäroberrealschule in Mähr.-Weißkirchen.

Franz Junga, einjähr.-freiwill. Zugsführer. LIR. Nr. 31. (Im Felde.)

Karl Meder, Einj.-Freiw., I. R. 92 in Gablonz.

Enthoben sind:

Josef Adamus, **Heinrich Breschan** und **Josef Tvaroh**.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Zahl	Name und Charakter	Lehrfächer und Klasse	Wöchentl. Stundenzahl	Klassenvorst. in	Anmerkung
1.	Franz Günzl k. k. Professor, k. u. k. Oberleutn. Leiter	—	—	—	Eingerückt seit dem 17. Februar 1915
2.	Josef Adamus wirkl. Gymn.-Lehrer Leiter-Stellvertreter	I. Sem.: Deutsch IV. V. II. Sem. Französ. III. IV. Deutsch I V. Geschichte III. Franz. I. III. V. Geographie IV. Böhmisches I. II. Böhmisches I II.	I. Sem. 22 II. S. 24	III.	Verwalter der Lehrerbibliothek
3.	Dr. Walter Boguth k. u. k. Oberleutn. wirkl. Gymn.-Lehrer	—	—	—	Seit Kriegsbeginn eingerückt
4.	Heinrich Breschan wirkl. Gymn.-Lehrer	Naturgesch. I. (bis z. 1. Dez.) Freihandzeichnen I.—V. Geometrisches Zeichnen II. Schönschreiben I.	(22) 20	II.	Verwalter der Lehrmittel für Zeichnen
5.	Rudolf Schäfauer wirkl. Gymn.-Lehrer	Mathematik I.—V. Geometr. Zeichnen III. IV. Darstellende Geometrie V. Physik III.—IV.	28	V.	Verwalt. d. Lehrmittel f. Mathem. u. Geometrie, Verwalt. d. Schüler-Bibl. u. Programmsammlung
6.	Josef Tvaroh wirkl. Gymn.-Lehrer	I. Sem.: Im II. Sem. das- Französ. II. IV. selbe ohne Latein V. Geographie I. Geograph I. II. Stenographie I. u. II. Abt.	I. Sem. 24 II. S. 22	IV.	—
7.	Ferdinand Ježek Pfarrer u. Aktuar Supplent	Kathol. Religion I.—V. Geographie III.	12	—	—
8.	Dr. Max Friediger Rabbiner	Mos. Religion I—V. (8* St.) Deutsch III. (4 St.)	10 (12*)	—	* Vor den 8 Stunden lehrte er 2 Stunden aus eigenem Willen u. unentgeltlich

Zahl	Name und Charakter	Lehrfächer und Klasse	Wöchentl. Stundenzahl	Klassenvorst. in	Anmerkung
9.	Karl Meder Supplent	I. Semester: Französisch I. Deutsch I II. Geschichte I. II. IV. V. Geographie V.	23	I.	Seit d. 28. Jänner 1916 eingerückt
10.	Dr. Fr. Rodoschegg Supplent	II. Semester: Deutsch II. IV Geschichte I.—V. Geographie I. IV. V.	23	I.	S. d. 15. Februar f. d. eingerückten Supplenten K. Meder
11.	Dr. Rudolf Karzel Professor am Mäd- chenlyzeum in M.- Ostrau, Hilfslehrer	Naturgeschichte I.*) II. V.	7	—	* Seit dem 1. Dezember
12.	Josef Firla evangel. Vikar	Evangelische Religion	2	—	—
13.	Magister Bruno Wojnar Nebenlehrer	Chemie IV.	3	—	—
14.	Franz Junga Fachlehrer, Einj. freiw. Zgsf.	—	—	—	Seit Kriegsgeg. eingerückt
15.	Hans Gröbl Lehrer Nebenlehrer	Gesang I. u. II. Abteilung	4	—	—

Beurlaubungen :

Rudolf Schäffauer wegen schwerer Erkrankung vom 19. März bis 26. April.

Josef Tvaroh wegen schwerer Erkrankung (8 Tage) und Ablebens seines Vaters (4 Tage).

Karl Meder 8 Tage wegen Ablebens seines Vaters.

II. Lehrverfassung.

Der Unterricht in den vier Unterklassen wurde nach dem mit Ministerialverordnung vom 8. April 1909, Z. 14.741 eingeführten „Normallehrplan für Realschulen“ erteilt. Der detaillierte Lehrplan für die Unterstufe ist im 1. Jahresbericht (1911/12) zu finden.

Im Jahre 1915/16 wurde mit der V. Klasse die Oberstufe des Reform-Realgymnasiums eröffnet, im Schuljahre 1916/17 kommt die VI. Klasse hinzu. Dem Lehrplane für die V. – VIII. Klasse liegt die Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 8. August 1908, Z. 33.180 zugrunde. Eine Abweichung von diesem Lehrplane liegt insofern vor, als mit dem Erl. d. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. April 1905, Z. 11.576 (Erl. d. k. k. L. S. R. v. 2. Mai 1915, Nr. I.—360/2) auf Ansuchen der Direktion die Einführung der darstellenden Geometrie in der V. Klasse gestattet wurde. Die darstellende Geometrie wird in zwei Lehrstunden wöchentlich unterrichtet werden. Um dies zu ermöglichen, wurde der Geschichte des Altertums eine Stunde abgenommen, ferner eine neue Stunde eingeschoben. In der VI. Klasse wird die darstellende Geometrie in zwei Wochenstunden weitergeführt, doch hängt es von der Entscheidung des k. k. Min. für Kultus und Unterricht ab, ob es Pflicht- oder Freigegegenstand sein soll.

Somit ergibt sich für das Reform-Realgymnasium folgender Lehrplan:

L e h r p l a n.

Stundenübersicht.

A. Unterstufe (I. – IV. Klasse).

Lehrgegenstand	I	II.	III	IV.	Sum.
Religion	2	2	2	2	8
Deutsche Sprache	4	4	4	4	16
Französische Sprache	6	5	4	4	19
Geschichte	2	2	2	2	8
Geographie	2	2	2	2	8
Mathematik	3	3	3	4	13
Naturgeschichte	2	2	—	—	4
Chemie	—	—	—	3	3
Physik	—	—	3	2	5
Geometrisches Zeichnen	—	2	2	3	7
Freihandzeichnen	4	4	4	3	15
Schönschreiben	1	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	8
Summe	28	28	28	13	115

B. Oberstufe (V.—VIII. Klasse).

Lehrgegenstand	V.	VI.	VII.	VIII.	Sum.
Religion	2	2	2	1	7
Deutsche Sprache	3	3	3	3	12
Lateinische Sprache	7	7	8	8	30
Französische Sprache	3	3	3	3	12
Geschichte	2	3	3	3	11
Geographie	1	1	1	—	3
Mathematik	3	3	3	2	11
Naturgesch. u. allgem. Erdkunde	3	3	—	2	8
Physik und Chemie	—	—	4	4	8
Darstellende Geometrie	2	(2*)	—	—	4
Philosophische Propädeutik . . .	—	—	1	2	3
Ereihandzeichnen	2	2	—	—	4
Turnen	2	2	2	2	8
Summe	30	29 (31*)	30	30	119 (121*)

Themen der deutschen Schul- und Hausarbeiten.

V. Klasse.

1. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. (S.)
2. Erbkönig und Erbkönigs Tochter. Gleiches und Verschiedenes in beiden Balladen. (H.)
3. Wenn jemand eine Reise tut,
So kann er was erzählen. (Claudius.) (S.)
4. Das Gesetz nur kann uns die Freiheit geben. (H.)
5. Welchen Beruf will ich mir wählen? (S.)
6. Die Bedeutung der Meere. (S.)
7. Steter Tropfen höhlt den Stein. (H.)
8. Wodurch nützen uns die Wälder. (S.)
9. Man lobt nach tôde manegen man,
der lop zer werlde nie gewan. (Freidank.) (H)
10. „Ouwê daz wisheit unde jugent“ v. Walther von der Vogelweide ins Neuhochdeutsche zu übertragen. (S.)

Freie Lehrgegenstände.

Trotz der Überbürdung der Lehrkräfte und trotz wiederholten Mangels an Lehrkräften wurde mit Beginn des Schuljahres 1915/16 der regelmäßige Unterricht in allen Freigegegenständen aufgenommen.

Für den eingerückten Leiter Franz Günzl übernahm in lebenswürdigster Weise den Gesangsunterricht der Lehrer Hans Gröbl. Der Böhmischunterricht mußte häufig unterbrochen werden, da der Vertreter des Leiters nach dem Einrücken des Supplenten Karl Meder und nach der Erkrankung des Prof. Rudolf Schäfauer in obligaten Gegenständen supplieren mußte. Gesang und Stenographie wurde jedoch bis zum Schlusse des Schuljahres ohne Unterbrechungen gelehrt.

a) **Böhmische Sprache:** I. Kurs 2 Stunden wöchentlich: Rypl: Method. Lehrbuch der böhmischen Sprache I. Teil: 35 Lektionen-Lesen, Aussprache, Konjugation der Verba in der Gegenwart, Präteritum, Zukunft und Konditionnel. Eigenschaftswörter dreier Endungen, Hauptwörter und Bildung des Plurals. Übersetzung ins Böhmische und Deutsche. Konversation.

II. Kurs: Wöchentlich 2 Stunden. Rypl: Method. Lehr- und Übungsbuch der böhm. Sprache. I. Teil, 6. Aufl. Lektion 37—71. Da im Schuljahre 1914/15 der Böhmischunterricht nur in einer Wochenstunde erteilt wurde, konnte der Lehrstoff des I. Kurses nicht ganz erledigt werden. Deshalb wurde er in diesem Schuljahre im 2. Kurse nachgetragen. Es wurde die Formenlehre wiederholt und entsprechend erweitert: Deklination der harten und weichen Maskulina, Feminina und Neutra. Fürwörter und Zahlwörter. Eigenschaftswörter dreier und einer Endung. Abweichende Zeitwörter. Lektüre wie in der ersten Abteilung, aber mit gesteigerten Anforderungen. Übersetzung ins Deutsche und Böhmische. Nacherzählung kurzer Lesestücke und Konversation.

b) **Gesang.** I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Chorliederbuch für Mittelschulen von Fiby. Das Notensystem, Lesen der Noten im Violinschlüssel, Noten und Pausenwerte, Taktarten, Tempo, Intervalle bis zur Quart, ein- und zweistimmige Lieder.

II. Kurs: 2 Stunden wöchentlich. Intervalle. Dur- und Molltonleiter, Versetzungszeichen. Zwei- und dreistimmige Knabenchöre, Schillers „Lied von der Glocke“, Schumann „Zigeunerleben“. Lieder nach Fibys Chorliederbuch.

c) **Stenographie.** I. Abteilung: Wöchentlich 2 Stunden: Rosenberg, Lehrbuch der Gabelsberger-Stenographie.

Korrespondenzschrift. Wortbildung und die wichtigsten Wortkürzungen, Schreib- und Leseübungen.

II. Abteilung. 2 Stunden wöchentlich. Lehrbuch wie in Abteilung I. Zusammengesetzte Wörter. Hilfszeitwörter und ihre Verbindungen. Partikeln, Fremdwörter und Eigennamen. Zahlenbezeichnungen. Besondere Kürzungen.

Satzkürzung: Kürzung durch Vorsilben, Stammkürzung, gemischte Kürzung durch Vorsilben und den Anlaut, durch Stamm-
auslaut, durch Vorsilben und Auslaut. Formkürzungen. Steigerung
der Schreibgeschwindigkeit bis zu 90 Wörtern in der Minute.

III. Lehrbücher für das Schuljahr 1916/17.

Katholische Religion.

	Preis K
I. Klasse: Großer Katechismus der kathol. Religion . . .	0·80
II. Klasse: Großer Katechismus (wie in Klasse I.) . . .	0·80
Kühnl, Lehrbuch der kathol. Liturgik. Nur 4. Aufl. . . .	1·60
III. Klasse: Kühnl: Lehrbuch der kathol. Liturgik (wie in Klasse II.)	1·60
Deimel, Altes Testament. 3. und 4. Aufl.	1·90
IV. Klasse: Kühnl, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Testaments	2·40
V. Klasse: Rauschen: Lehrbuch der kathol. Religion f. d. oberen Klassen höherer Lehranstalten: I. Teil: Grundriß der Apologetik. 5. Aufl.	1·80
VI. Klasse: Rauschen: Dasselbe. II. Teil: Glaubenslehre. 6. verb. Aufl. 1913	2·30

Evangelische Religion.

- I. und II. Klasse: Évangel. Religionsbuch für die Hand der
Schüler, bearbeitet von W. Armstroff. 33. Aufl. Ausgabe
H (für Schlesien) 1·44
- III.—VI. Klasse:
- a) Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht an höheren Lehr-
anstalten von K. Leimbach, (Hannover, Karl Meyer, 1902.
- b) Neues Testament.

Mosaische Religion.

- 1.—IV. Klasse; Levy, Biblische Geschichte. 13. Aufl. . . . 2·15
- I. Klasse: Das 1. Buch Moses von R. Fuchs 1·48
- II. Klasse: Das 2. Buch Moses von R. Fuchs 1·52

III. Klasse: Das 4. Buch Moses von R. Fuchs	1·80
IV. Klasse: Das 5. Buch Moses von R. Fuchs	1·20
V. VI. Klasse: Doktor-Biach: Lehrbuch der jüdischen Ge- schichte und Literatur. 8. Auflage. Ausgabe für Österreich	3·—

Deutsche Sprache.

I.—IV. Klasse: Tumlirz, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen, 4. Aufl.	2·—
I. Klasse: Jelinek-Pollak-Streinz: Deutsches Lesebuch für österr. Realschulen. I. Bd. 2. und 3. Aufl.	2·10
II. Dasselbe II. Bd. 3. Aufl.	2·50
III. Dasselbe III. Bd. 1. und 2. Aufl.	2·80
IV. Dasselbe IV. Bd. 1. und 2. Aufl.	3·
V. Klasse: Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz: Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien mit mittelhochdeutschen Texten. III. Aufl.	2·80
Bauer-Jelinek-Streinz: Leitfaden der deutschen Literaturge- schichte. I. Teil	0·70
VI. Klasse: Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz: Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien. VI. Bd. 2. Auflage	3·50
Leitfaden (wie in V. Kl.) II. Teil	1·10
Lektüre: Lessing: Emilia Galotti	
„ Minna v. Barnhelm	
Schiller: Die Räuber	} Graesers Schulausgaben
„ Kabale und Liebe	
Shakespeare: Julius Caesar	

Französische Sprache.

I. Klasse: Fetter-Ulrich: La France et les Français. I. Teil, 14. Aufl.	1 40
II. Klasse: Fetter-Ulrich: La France et les Français. II. Teil, 14. Aufl.	1 80
III. Kl. } Hammer, Praktischer Lehrgang der französ. Sprache	
IV. „ }	
III. Teil	4·40
V.—VI. Klasse: Duschinsky, Choix de Lectures expliquées à l'usage de l'enseignement secondaire 1914	4·50
Duschinsky, Übungsbuch zur französ. Syntax. Oberstufe .	2·50

III.—VI. Klasse: Fetter-Alscher-Ulrich: Französische Schulgrammatik, 5. Auflage. 1913	2·20
V. Klasse: Daudet. Tartarin de Tarascon. Ausgabe: Velhagen und Klasing	1·45
VI. Klasse: Molière, L'Avare. hgg. von Dr. W. Splettstößer. (Freitag u. Tempsky)	1·50
Pariselle, Sieben Erzählungen. (Freitag u. Tempsky) . . .	1·80

Latein.

V. Klasse: August Scheindler: Lateinisches Übungsbuch für die V. Klasse der Reform-Realgymnasien	3·20
VI. Klasse: Dr. R. Kauer: Lateinisches Lese- und Übungsbuch von Josef Steiner und Aug. Scheindler, III. Teil hgg. v. Dr. R. Kauer, 6. Aufl.	2—
Dr. Joh. Haulers: Aufgabensammlung zur Einübung der lat. Syntax nach den Grammatiken v. K. Schmidt, A. Scheindler, F. Schultz, J. Strigl u. A. Goldbacher. II. Teil Moduslehre, 10. Aufl.	2—
Joh. Schmidt: Latein-Lesebuch aus Corn. Nepos und A. Curtius Rufus. 5. unveränderte Aufl.	1·40
C. Julii Caesaris Commentarii de Bello Gallico hgg. von J. Prammer, 10. Aufl. v. Alfr. Kappelmacher	2·80
V. u. VI. Klasse: Scheindler-Kauer: Lateinische Grammatik. 9. Aufl.	3—

Geschichte.

I. Klasse: Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, nur 6. Aufl.	1·90
II. Klasse: Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters u. d. Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. 8. Aufl.	2—
III. Dasselbe, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 5. Aufl.	1·80
IV.—V. Aufl. Rebhann-Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Reform-Realgymn. Oberstufe I. Bd. Altertum. 5. Aufl.	3·50
VI. Klasse: Dasselbe: II. Teil. Mittelalter. 5. Aufl. 1915	3·80
I.—VI. Klasse: Putzger, Historischer Schulatlas	3·60

Geographie.

I. Klasse: Heiderich, Österreich. Schulgeographie. I. Band, 6. Aufl.	2·40
--	------

II. Klasse: Heiderich, Österr. Schulgeographie, II. Bd. A .	2'40
III. Klasse: " " " II. Bd. B .	2'20
IV. Klasse: Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie. 10. Aufl.	2'40
V.—VI. Klasse: Heiderich, Österr. Schulgeographie, IV. Teil, f. die V. u. VI. Kl. d. Mittelschulen 1911	3'80
I.—VI. Klasse: Kozenn-Heiderich, Geographischer Atlas für Mittelschulen	8'—

Mathematik.

I.—III. Klasse: Jacob, Lehrbuch der Arithmetik, Unterstufe 3. Aufl.	2'40
IV.—V. Klasse: Jacob, Lehrbuch der Arithmetik für die IV. u. V. Klasse	3'—
VI. Klasse: Jacob, Travniček-Schiffner: Lehrbuch der Arithme- tik f. d. Oberstufe 1911	2'—
I. Klasse: Rossmanith-Schober, Geometr. Formenlehre. 11. Aufl.	0'90
II. u. III. Klasse: Rossmanith-Schober, Grundriß der Geo- metrie, 13. Aufl.	1'60
IV.—VI. Klasse: Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geome- trie. 26. Aufl.	3'80
VI. Klasse: Rühlmann: Logarithmisch-trigonometrische und andere für Rechner nützliche Tafeln; 14. Aufl. Leipzig. Klinkhardt	2'60

Naturgeschichte.

I. u. II. Klasse: Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tier- reiches, 4. Aufl.	3'80
Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 5. Aufl.	3'80
V. Klasse: Scharitzer, Lehrbuch der Mineralogie und Geo- logie f. d. 5. Klasse der Gymnasien. 7. Aufl.	2'50
Wettstein, Leitfaden der Botanik f. d. oberen Klassen der Mittelschulen. 5. Aufl.	3'90
VI. Klasse: Graber-Altschul-Werner, Leitfaden der Körper- lehre u. Tierkunde f. d. oberen Klassen der Gymnasien 7. Aufl.	4'70

Physik.

III.—IV. Klasse: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen. Ausgabe A. 5. Aufl.	3'20
---	------

Chemie und Mineralogie.

- IV. Klasse: Hemmelmayr, Chemie und Mineralogie f. d. 4.
Klasse. 5. Aufl. 2·50

Geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie.

- IV. bis VI. Klasse: Barchanek, Darstellende Geometrie und
Raumlehre. 3. Aufl. 4—

Stenographie.

- IV. – VI. Klasse: Rosenberg, Lehrbuch der Gabelsberger Ste-
nographie 2·40

Tschechische Sprache.

- I. Kurs: Rypl, Lehr- und Übungsbuch der böhmisch. Sprache,
nur 6. Aufl. 1·60
II. Kurs: Dasselbe II. Teil. 3 durchgesehene Auflage . . . 1·50
III. Kurs: " " " " " " " . . . 1·50

Gesang.

- I. Kurs: Fiby, Chorliederbuch f. österr. Mittelschulen I. Teil 1·72
II. Kurs: " " " " " " II. Teil.

Zur Anschaffung empfohlen.

- III. – VI. Klasse: Toussaint-Langenscheidt, Französisch-deut-
sches und deutsch-französ. Wörterbuch.
IV. Klasse: Dr. Lukasck, Leitfaden für analytisch-chemische
Übungen.
V. – VI. Klasse: Pariselle, Histoire sommaire de la littérature
française des origines à 1900. (Tempsky, Wien) . . . 2—
VI. Klasse: Latein: J. Schmidt, Erklärende Anmerkungen u.
Wörterverzeichnis zu Schmidts lat. Lesebuch aus C. Nepos
und Q. Curtius Rufus.
Pramers Schulwörterbuch zu Cäsars Bellum gallicum, bearb.
von Polaschek. 5. Aufl. 2·40
Stowasser-Petschenig: Lateinisches-deutsches Wörterbuch
(Tempsky 1916) 11—

IV. Statistik.

	K l a s s e					Summ
	I.	II.	III.	IV	V.	
1. Schülerzahl.						
Zu Ende 1914/15	40 ¹⁰	36 ⁷	35 ⁴	37 ³	—	148 ²⁴
Zu Anfang 1915/16	53 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	34 ³	34 ³	201 ³⁴
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	1	—	2
•Daher im ganzen aufgenommen . .	54 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	35 ⁴	34 ³	203 ³⁴
Darunter:						
Neu aufgenommen und zwar:						
aufgestiegen	54 ¹³	—	2 ¹	1	2	59 ¹¹
Repetenten	—	1	—	—	—	1
Wiederaufgenommen und zwar:						
aufgestiegen	—	40 ¹⁰	36 ⁶	34 ⁴	32 ³	142 ²³
Repetenten	—	—	1	—	—	1
Während des Schuljahres ausgetreten	1	—	1	2	1	5
Schülerzahl zu Ende 1915/16 . . .	53 ¹⁰	41 ¹⁰	38 ⁷	33 ⁴	33 ³	198 ³⁴
Darunter:						
Öffentliche Schüler	53	41	38	33	33	198
Privatistinnen	10	10	7	4	3	34
2. Geburtsort.						
Oderberg-Bhf.	8 ⁴	12 ⁴	12 ¹	10 ²	10 ²	52 ¹³
Nächste Umgebung	14 ³	7 ²	8	6	8	43 ⁵
Schlesien	9 ¹	11 ³	8 ¹	7 ¹	7	42 ⁶
Mähren	11	5	7 ³	7 ¹	1	31 ⁴
Nieder-Österreich	—	—	0 ¹	3	2	5 ¹
Böhmen	5	—	1	—	1	7
Galizien	4 ²	3	1 ¹	1	2	11 ³
Ungarn	1	0 ¹	—	—	2	3 ¹
Bosnien	—	—	1	—	—	1
Deutschland	2	2	1	1	1 ¹	7 ¹
Russland	—	1	—	—	—	1
Summe	54 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	35 ⁴	34 ³	203 ³⁴
3. Muttersprache.						
Deutsch	41 ¹⁰	31 ⁹	34 ⁷	32 ⁴	25 ³	163 ³³
Polnisch	8	7	4	2	6	27
Böhmisch	4	3 ¹	1	1	2	11
Ruthenisch	—	—	—	—	1	1
Ungarisch	1	—	—	—	—	1
Summe	54 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	35 ⁴	34 ³	203 ³⁴

4. Religion.

	K l a s s e					Summ.
	I	II	III	IV	V	
Römisch-katholisch	34 ⁴	27 ⁶	23 ³	19 ²	24 ²	127 ¹⁷
Griechisch-katholisch	—	—	—	—	1	1
Evangelisch A.-B.	8	3	4	6	1	22
Altkatholisch	—	0 ¹	0 ¹	0 ¹	—	0 ³
Mosaisch	12 ⁶	11 ³	12 ³	10 ¹	8 ¹	53 ¹⁴
Summe	54 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	35 ⁴	34 ³	203 ³⁴

5. Lebensalter.

Bis zum Schluß des Schuljahres voll-
endeten das

11. Lebensjahr	22 ⁶	2	—	—	—	24 ⁶
12. „	19 ⁴	15 ¹	2	—	—	36 ⁵
13. „	11	18 ⁷	12 ³	—	—	41 ¹⁰
14. „	1	3 ²	15 ⁴	13 ³	—	32 ⁹
15. „	1	3	10	16 ¹	9 ²	39 ³
16. „	—	—	—	3	10 ¹	13 ¹
17. „	—	—	—	2	12	14
18. „	—	—	—	1	3	4
Summe	54 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	35 ⁴	34 ³	203 ³⁴

6. Wohnort der Eltern.

Oderberg-Bhf.	28 ⁶	24 ⁵	17 ⁵	14 ³	19 ³	102 ²²
Nächste Umgebung	15 ⁴	10 ⁴	12 ¹	12	8	57 ⁹
Auswärtige	11	7 ¹	10 ¹	9 ¹	7	44 ³
Summe	54 ¹⁰	41 ¹⁰	39 ⁷	35 ⁴	34 ³	203 ³⁴

7. Klassifikation.

Zu Ende des Schuljahres 1915/16
waren zum Aufsteigen in die
nächste Klasse:

Vorzüglich geeignet	9 ³	7 ³	11 ⁵	7	5	39 ¹¹
Geeignet	36 ⁶	32 ⁷	22 ²	26 ⁴	20 ³	136 ²¹
Im allgemeinen geeignet	2	1	1	—	—	4
Nicht geeignet	6 ¹	—	2	—	—	8 ¹
Die Bewilligung zu einer Wiederho- lungsprüfung erhielten	—	1	2	—	8 ¹	11 ¹
Nicht Klassifiziert	—	—	—	—	—	—
Summe	53 ¹⁰	41 ¹⁶	38 ⁷	33 ⁴	33 ³	198 ³⁴

8. Besuch der Wahlfreien Gegenstände.	K l a s s e					Summe
	I.	II	III.	IV.	V.	
Böhmisch I. Kurs	—	12 ⁷	—	—	—	12 ⁷
II. „	—	—	12 ²	1	2	15 ²
Gesang I. Kurs	31 ³	18 ⁹	—	—	—	49 ¹²
II. „	—	—	3 ⁶	1 ³	17 ³	21 ³
Stenographie I. Kurs	—	—	—	19 ²	—	19 ²
II. „	—	—	—	—	28 ³	28 ³
Summe	31 ³	36 ¹⁶	15 ⁷	21 ⁵	47 ⁶	154 ²⁹
9. Geldleistungen der Schüler.						
An Schulgeld lief ein:						
I. Semester. ,	3877·50	2475·	2587·50	2137·50	1912·50	12790·—
II. „	3000·—	2400·50	2205·—	1752·50	1875·—	11433·
Summe	6877·50	4875·50	4792·50	3890·—	3787·50	24223·

V. Unterstützungen.

Im Schuljahre 1915/16 erhielten folgende Schüler Stipendien und Studienunterstützungen.

a) Vom schlesischen Landesausschusse als Studienunterstützungen.

1. Kalisch Richard (IV. Kl.) 80 K.
2. Skrziszowski Leopold (V. Kl.) 80 K.
3. Matissek Viktor. (V. Kl.) Zweimal zu 80 K. (Das einmal als Nachtrag für das Schuljahr 1914/15.)

b) Die Oderberger-Volksbank verlieh zwei Schülern Stipendien zu 60 Kronen und zwar: Freisler Leopold (II. Klasse) und Mayer Josef (III. Klasse).

c) Der Mittelschulverein in Oderberg-Bahnhof verlieh dem Schüler Keller Franz (V. Klasse) ein Handstipendium von 40 K.

d) Herr Direktor W. Schmitz zahlte für den Schüler Rotter das Schulgeld von 75 Kronen.

Auch in diesem Schuljahre wurden viele Schüler durch Ausleihen von Lehrbüchern und Reißzeugen unterstützt. Lehrbücher wurden an fast 160 Schüler ausgeliehen. Die Schülerlade verfügt

derzeit über 900 Lehrbücher. Der Stand wird jedes Jahr um die notwendige Anzahl vermehrt.

Bei Ausflügen wurden arme Schüler mit Geldspenden bedacht, bei Veranstaltungen wurde ihnen das Eintrittsgeld gezahlt. Für einen sehr armen Schüler wurden die Aufnahmegebühr und das Schulgeld erlegt.

Die Einnahmen der Schülerlade waren in diesem Jahre noch geringer als im Schuljahre 1914/15. Am Anfang des Schuljahres betrug der Kassastand 214 K 83 h
 Eigenommen wurden 33 K 78 h
 Der Mittelschulverein spendete 230 K —
 Somit standen der Schülerlade zur Verfügung . . . 478 K 61 h.
 Die Ausgaben für Lehrbücher und Lehrmittel betrugen 355 K 50 h, sodaß nunmehr 123 K 11 h übrigbleiben.

Der Grund dafür, daß die Einnahmen auch dieses Jahr so gering waren, liegt darin, daß sich die Opferwilligkeit der Bevölkerung und der Schule den Sammlungen zuwenden mußte, die sich in den Dienst des Krieges stellten. So mußte die Schule auch diesmal zu ihren Gunsten zurücktreten, ja auch ihr oblag die Pflicht, für das „Rote Kreuz“, die Kriegsfürsorge und viele ähnliche patriotische Sammlungen zu arbeiten. Deshalb wurde auch heuer von einer Akademie und einer Kinovorstellung Abstand genommen.

Allen, die auch heuer die Schüler in so hochherziger Weise förderten, sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen. Die Direktion knüpft daran die Bitte, sie mögen sich auch im nächsten Schuljahre der unbemittelten würdigen Schüler annehmen und die Schülerlade reichlich unterstützen.

VI. Lehrmittelsammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

Stand a) Ende 1914/15.	Werke 128	Bände 235
b) Zuwachs 1915/16.	Werke 53	Bände 70
Zusammen Werke 181		Bände 305

A) **Zuwachs durch Ankauf:** Rippel: Methodik des Unterrichtes in der Chemie. — Wustmann: Allerlei Sprachdummheiten. — Michels: - Mittelhochdeutsches Elementarbuch. — Braune: Althochdeutsche Grammatik. — Kluge: Etymolo-

gisches Wörterbuch der deutschen Sprache. — Scherer W.: Geschichte der deutschen Literatur. — E. H. Meyer: Mythologie der Germanen. — v. Saar Ferd.: Sämtliche Werke. 4 Bde. — Hamerling: Sämtliche Werke. 4 Bde. — Zoozmann: Zitatschatz. Verzeichnis der v. d. Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien herausgegebenen Schriften. — Seunig: Kunst und Altertum. — Bardey: Aufgabensammlung. — Runge: Praxis der Gleichungen, 2 Bde. — Wieleitner: Theorie der ebenen algebraischen Kurven. — Bachmann: Grundlehren der neueren Zahlentheorie. — Behaghel: Die deutsche Sprache. — Sven Hedin: Ein Volk in Waffen. — Tschermak: Mineralogie. — Bruhns: Kristallographie. — Bruhns: Petrographie (Goeschenb.). — Bruhns: Kristallographie (Goeschenb.). — Uhlands Werke, 2 Bde. — Reis: Die deutschen Mundarten. (Goeschenbüchlein.) Much R.: Deutsche Stammeskunde (Goeschenbüchl.). — Mogk: German. Mythologie (Goeschenb.). — Straub: Aufsatzentwürfe, (Goeschenb.). — Sahr: Das deutsche Volkslied. 2 Bde. (Goeschenbüchlein.) — Martus: Mathemat. Aufgaben. 2 Bde. — Allgemeines Verzeichnis der Ortsgemeinden und Ortschaften Österreichs. — R. Arnold: Die Kultur der Renaissance (Goeschenb.). — Haym-Walzel: Die romantische Schule. Weber-Baldamus: Lehr- und Handbuch der Weltgeschichte. 5 Bde. — Sievers: Allgemeine Länderkunde, kl. Ausgabe 2 Bde. — Neumayr: Erdgeschichte. 2 Bde. Supan: Grundzüge der physikal. Erdkunde.

Zeichnen:

Langer: Das Freihandzeichnen, seine Technik und Zweigwissenschaften. — Kunzfeld u. Rainer: Naturgemäßes Zeichnen und Kunstunterricht. — Schultze-Naumburg: Das Studium und die Ziele der Malerei. — M. Klinger: Malerei u. Zeichnung. — Lichtwark: Blumenkultus, wilde Blumen. — Lichtwark: Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken. — Schultze-Naumburg: Häusliche Kunstpflege. — Hildebrand: Das Problem der Form in der bildenden Kunst. — E. Berger: Handbuch der Farbenlehre. — P. Wahn: Die Heirat im Bilde. — R. Larisch: Unterricht in ornamentaler Schrift. — Burger: Handbuch der Kunstwissenschaft. —

B) **Zuwachs durch Schenkung:** Lietzmann: Wo steckt der Fehler? (Herr Direktor Meissner.) Deutscher Literaturkatalog 1913/14. (O. Müller, Buchhandlung.)

c) **Zeitschriften:** Es wurden bezogen: Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums f. Kultus und Unterricht. — Zs. f. d. österr. Gymnasien. — Zs. f. das Realschulwesen. — Wiener Studien-Euphorion. — Deutsche Kunst und Dekoration.

2. Schülerbibliothek.

Stand 1914/15	Werke: 179	Bände 228
1915/16	Zuwachs: 63	„ 95
Zusammen: 242		Bände 323

A) **Zuwachs durch Ankauf:** Ganghofer: Reise zur deutsch. Front. — Sven Hedin: Ein Volk in Waffen. Sudermann: Frau Sorge. — Frenssen: Hiligenlei. — Ganghofer: Der Herrgottschnitzer von Ammergau. — Ebner-Eschenbach: Das Gemeindekind. — Freytag: Die Ahnen. — Ganghofer: Der hohe Schein. Auerbach: Barfüßele. — Baumbach: Lieder, Es war einmal, Frau Holde, Horand und Hilde. — Möricke: Werke. — Keller: Der grüne Heinrich. — Keller: Romeo und Julia auf dem Lande. — Anzengruber: Erzählungen. — Ebers: Uarda. — Ebers: Frau Bürgermeisterin. — J. Wolff: Der Stülfeister. — Körner: Werke. — J. Wolff: Der wilde Jäger. — J. Wolff: Lurlei. — Bartsch: Zwölf aus der Steiermark. — Scheffel: Eckehard. — Dahn: Bis in den Tod getreu. — Anzengruber: Der Sternsteinhof. — Zeit u. Weltlage, Heute und vor hundert Jahren, Über die Vorgeschichte des Weltkrieges. — Payer: Die österr.-ung. Nordpol-Expedition. — (Dr. Hr. Drees.) Ekkehard v. St. Gallen: Das Waltharilied.

B) **Zuwachs durch Schenkung:** Heldensagen. — Klar zum Gefecht — Fünf Wochen im Ballon. Hindenburg. — Bis an den Nordpol. (Jilg Elisabeth I.) — Der kleine Lord. (Schoßberger I.) — Wilde Jagden. (Frank I.) — Zur See (Nogga I.) — Märchenbuch. (Vogelbaum I.) — Rübezahl. (Ferenz I.) — Befreiungskriege. (Wechsner I.) — Reinicks Märchen. (Axmann I.) — Das Muttergotteskind. (Wellisch III.) — Die Freibeuter. (Polaschek III.) — Gullivers Reisen. (Rotter.) — Türkenkriege. (Honus III.) — Lederstrumpf. (Better III.) — Chamissos Gedichte. (Höschl III.) — Robinson

Crusoe. — Das Ende der großen Armee. (Falter III.) — Die geheimnisvolle Insel. (Bardon III.) — Postsekretär im Himmel. (Schnapka V.) — Die Goldsucher (Mašinsky V.) — Malhubers Reiseabenteuer. (Spitzer IV.) — Till Eulenspiegel. (Ferenz I.) — Mississippibilder. (Glaser III.) — Die Marienritter. (Pf. Ježek.) — Zwei Jahre Ferien. (Krzyżak III.)

C) **Zeitschriften**: Es wird gehalten: „Der Pfandfinder, Jugendschrift des deutschen Pfadfinderbundes. (Rudolf Schäfauer.)

3. Lehrmittel für Geographie und Geschichte.

Stand Ende 1914/15: Geogr. Wandkarten	27
Geogr. Spezialkarten	20
Geschichtl. Wandkarten	14
Geschichtl. Wandbilder	63
Globen, Modelle, Verschiedenes	6

Zusammen 130

Stand Ende 1915/16 ist derselbe, da keine Neuausschaffungen erfolgten.

4. Münzensammlung.

Der derzeitige Stand beträgt: 128 Silbermünzen, 442 Kupfermünzen. (Wie im Vorjahre.)

5. Naturgeschichte.

A) **Zuwachs durch Ankauf**: Haas, Handtafeln f. Geologie und phys. Geographie. Härteskala.

Rindermagenpräparat — Schädel des Spechtes, Schädel des roten Brillaffen, Schädel des Hundes, Schädel des Hausmarders.

Fußskelette vom Hausschwein, vom Hausrind, vom Pferd. Skelett der griech. Landschildkröte, der Smaragdeidechse, der Ringelnatter.

B) **Zuwachs durch Schenkung**: Mineralien (Geschenke v. Herrn Direktor Meissner, Herrn Pfarrer Ježek, den Schüler Dworzak III Kl., Postuwka III. Kl., Thomann u. vielen anderen mehr). Kaiseradler (H. Pfarrer Ježek). Möve (derselbe).

6. Physik.

Stand wie im Vorjahre, da keine Neuanschaffungen hinzukamen.

7. Chemie.

Chemikalien wurden, soweit es der Unterricht erforderte, vom Herrn Magister Bruno Wojnar unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der sonstige Stand der Sammlung ist der des Vorjahres.

8. Geometrie und Mathematik.

Stand 1915/16 zusammen 16 Stück.

9. Freihandzeichnen.

Ankauf: Kopfreiefs: König, Pater Peter. Rietschel; Schwind, Damdorf — Rietschel. Rietschel — Männlicher Kopf.

Büsten: Donatello, Weibl. Porträtbüste. — Settignano, Büste eines lachenden Kindes. — Kühne, Kopf eines Mannes. — Weibl. Porträt, venez. 17. Jahrh. — L. d. Robbia, Männl. Porträtbüste. — Weibl. Maske, antik. — Michelangelo, Maske des Moses. — Michelangelo, Maske des Sklaven. — Fischer, Kopf d. anat. Figur. — Houdon, Voltaires Büste. — Méne, Naturstudie; Ziege. — Barye, Naturstudie, Tiger. — Büste des Archytas. — Dante-Büste. — Donatello, Heil. Franziskus. — Settignano, Weibl. Büste.

Geschenke: Gebrauchsgegenstände. 12 verschied. Flaschen, 2 Trinkgläser mit Deckel, 5 Weinflaschen, 3 Champagnerflaschen, 1 Vase, Schlüssel, flach. Krug, Schale mit Untertasse, Topf, weiß, Krügel aus Salzburg, Kaffeekanne, Teetasse, Kaffeetasse mit Untertasse, Tonflasche, Tongefäß in Apfelform, Tongefäß, Kaiserbirn, Feldflasche, Wasserkrug, 2 glasierte Tonflaschen, Krautfaß mit Deckel, Butterfaß, Bauereinrichtung (1 Tisch, 1 Bank, 4 Stühlen), Waschtrog, Holzkästchen, Salzbehälter, 2 Nudelwalker, Waschrumpel, Federkarten, Tisch, Bank, Holzschachtel m. Deckel, Küchenkasten, Wasserbank, Sidorflasche, Kaffeemaschine, Brunnen, 4 verschied. Blechbüchsen, Behälter für Zündhölzer, Blechtasse, 3 Schrauben m. Mutter Revolver, 20 verschied. Schachteln aus Pappe, 4 verschied. geom. Formen aus Pappe, Sparkasse, 3 verschied. Körbchen, 3 Bücher, Soldatenmütze.

Stand der Sammlung:	1914/15	Zuwachs	1915/16
Vorlagen	41	—	41
Naturabgüsse v. Blättern u. Zweigen	4	—	4
Kopfreiefs	—	4	4
Büsten	—	16	16
Fürtrag	45	20	65

	Übertrag	45	20	65
Gebrauchsgegenstände				
a) aus Glas		1	23	24
b) „ Porzellan		2	8	10
c) „ Ton		14	7	21
d) „ Holz		1	20	21
e) „ Blech		2	9	11
f) „ Eisen		5	4	9
g) „ Pappe		—	25	25
h) „ Korbwaren		—	3	3
i) „ Bücher		—	3	3
k) „ Bekleidungsstücke		—	1	1
Zusammen :		70	123	193

10. Gesang.

Es wurden angekauft: Fahrentreue, Gedicht von F. Zollern, komponiert von Th. Cursch-Bühren; -- Robert Schumann: Zigeunerleben Partitur und Singstimmen dazu.

Allen Spendern spricht die Direktion den herzlichsten Dank aus und bittet sie, auch fernerhin an der Ausgestaltung der Sammlungen mitzuwirken.

VII. Schülerverzeichnis.

Mit Angabe des Geburtsortes.

*) Vorgugsschüler. — **) Die während des Schuljahres eingerückten Schüler. Die in Klammern stehenden Schüler traten während des Schuljahres aus.

I. Klasse

54 Schüler, 6 Hospitantinnen 4 Privatistinnen

*Axmann Eugen, Neuhübel
 Baselides Franz, Czechowitz
 Berger Richard, Witkowitz
 Bick Julius, Zólkiew
 Bogacz Josef, Oderberg Bhf.
 Czermak Erwin, Oderfurt
 Czermak Raimund, Skrzeczon
 Drobek Franz, Pudlau
 *Ferenz Johann, Karwin

Frank Heinrich, Zabłacz
 Fuchs Paul, Schönichel
 Gawlas Josef, Trzynietz
 Guttmann Erwin, Skrzeczon
 Halberstadt Karl, Oderberg-Bhf.
 Hammerschlag Bruno, Witkowitz
 Hanke Ferdinand, Pudlau
 Hanke Viktor, Pudlau
 Huppert Otto, Schönichel

Ihm Josef, Oderberg Bhf.
 Jelínek Otto, Oderfurt
 Kilian Herbert, Breslau
 *Klossek Ottokar, Oderberg-Bhf.
 Krzysiek Josef, Dittmannsdorf
 Lanzer Erwin, Dittmannsdorf
 *Mašínský Emil, Poremba
 Matiasowits Ladislaus, Karwin
 Miček Alois, Mähr.-Ostrau
 Miček Franz, Mähr.-Ostrau
 Mohyla Adolf, Karwin
 *Nogga Reinhard Oderberg-Bhf.
 Pilz Jaromir, Oderberg-Bhf.
 Podobský Jaroslauš, Tissa
 Pŕichistal Anton, Kobierzyn
 Ring Karl, Oderberg-Bhf.
 Schein Bernard, Skrzeczon
 Schoszberger Fritz, Oderfurt
 (Šustala Julius, Eger)
 Sklenář Franz, Niemes
 Sklenář Heinrich, Niemes
 Sollorz Friedrich, Trospau
 Stjastek Roland, Oderfurt
 v. Strobl Ferdinand, Głęboka
 Stuligłowa Thaddäus, Unt.-Lomna

*Teschner Heinrich, Wagstädtl
 Tuček Walther, Wübitz
 *Vetter Hermann, St. Johann a./Saar
 Vogelbaum Leo, Mähr.-Ostrau
 Wałoszek Stephan, Skrzeczon
 Wechsner Erwin, Dombrau
 *Weißwasser Ludwig, Stauding
 *Weiszberger Imre, Ungvár
 Wrba Kurt, Oderberg Bhf.
 Zyder Alfred, Oderberg. Bhf.
 de Ville Bronislaus, Krakau

Hospitierende Privatistinnen:

*Adamek Marie, Michalkowitz
 *Fiedler Herta, Oderberg-Bhf.
 *Matis-ek Else, Oderberg-Bhf.
 Nadel Lola, Bystra
 Strasser Aranka, Polnisch-Ostrau
 Jilg Elisabeth, Oderberg-Bhf.

Privatistinnen:

Eichenbaum Alize, Oderberg-Bhf.
 Eichenbaum Wilma, Schönicel
 Lewkowicz Frieda, Skrzeczon
 Nadel Selma, Bystra

II. Klasse.

41 Schüler, 10 Hospitantinnen.

*Altmann Erich, Orlau
 Bachner Josef, Oświęcim
 Bardon Friedrich, Stanislau
 Bogocz Viktor, Pudlau
 Brenner Friedrich, Oderberg-Bhf.
 Brenner Josef, Dombrau
 Brosch Heinrich, Oderberg-Bhf.
 Czermak Johann, Oderfurt
 Czurzydło Julius, Skrzeczon
 Dobler Richard, Oderberg-Bhf.
 Eichenbaum Leo, Oderberg-Bhf.
 Eller Bruno, Friedek
 Flaumhaft zolo, Karwin
 *Freisler Leopold, Myslowitz
 Freisler Wilhelm, Oderberg Bhf.
 *Gawlas Ladislaus, Trzynietz
 Haas Erwin, Oderberg-Bhf.
 Halberstadt Erwin, Oderberg-Bhf.

*Himmler Walter, Teschen
 Hofrichter Josef, Mähr.-Ostrau
 Immerglück Otto, Oderberg Stadt
 Juchelka Alfred, Oderberg-Stadt
 *Kavala Erich, Orlau
 Kolař Rudolf, Oderberg-Bhf.
 Kornhauser Richard, Zabłacz
 Körösi Herbert, Riga
 Křenek Alois, Oderfurt
 Mayer Bronislaus, Lemberg
 Müller Alfred, Oderberg-Bhf.
 Pilz Lothar, Pudlau
 Rasch Egon, Bärn
 Schefczik Maximilian, Skrzeczon
 Schenner Walter, Bielitz
 Scholz Adolf, Wal. Meseritsch
 Schönwälder Rudolf, Skrzeczon
 Schwejda Franz, Schibitz

*Sossinka Hans Georg, Straßburg
Swiba Edgar, Oderberg-Bhf.
Wagner Alfred, Oderberg-Bhf.
Woźnica Emmerich, Peterswald
Žuk Albin, Poremba

Hospitierende Privatistinnen:
Eichenbaum Helene, Oderberg-Bhf.
Macho Helene, Oderberg-Bhf.

*Paulik Adolfine, Kutti
Pechnik Marzella, Oderberg-Bhf.
*Poisek Marie, Grätz
Rosenberg Henriette, Freistadt
Schäufauer Eleonora, Teschen
Sonnenschein Marie, Oderberg-Bhf.
*Spiller Auguste, Pudlau
Stransky Ernestine, Skrzeczon

III. Klasse.

39 Schüler, 7 Hospitantinnen.

Aue Wilfried, Fulnek
Bardon Erich, Stanislaw
Berger Johann, M.-Ostrau
*Better Eugen, Orlau
Brenner Artur, Oderberg-Bhf.
Brenner Friedrich, Reichwaldau
(Brenner Leo, Dombrau)
Dworzak Hans, Schildberg
*Eichenbaum Eug., Oderberg-Bhf.
*Eisner Hermann, München
Falter Ernst, Orlau
Glaser Richard, Skrzeczon
Honus Eugen, Oderfurt
Jeziorsky Stephan, Oderberg-Bhf.
*Kauders Paul, Orlau
Kobler Ernst, Oderberg-Bhf.
*Kopetschke Wilfried, Pudlau
*Kořeny Anton, Oderfurt
Krzyżak Josef, Oderberg-Bhf.
Matiasovits Gustav, Karwin
*Mayer Josef, Oderberg-Stadt
Morbitzer Otto, Oderberg-Bhf.
Nowak Matthäus, Skrzeczon
Polaschek Josef, Mähr.-Neustadt

Postel Herbert, Oderberg-Bhf.
*Postuwka Eckbert, Oderberg-Bhf.
Rotter Adolf, Freiwaldau
*Schefczyk Karl, Pudlau
Schilhab Otto, Schönichel
Scholz Anton, Krasna
Sebera Ernst, Skrzeczon
Sary Otto, Ženica
Stögmüller, Rudolf, Krammel
*Szklorz Otto, Zablač
Thieberger Arnold, Karwin
Thuma Rudolf, Oderberg-Bhf.
Tuček Alfred, Wirbitz
Wellisch Erwin, Oderberg-Bhf.

Hospit. Privatistinnen:

*Adamek Margarete, Michalkowitz
*Allerhand Berta, Oderfurt
*Hoeschl Margarete, Biala
Müller Hilda, Mähr.-Ostrau
*Sonnenschein Amalie, Schönichel
Sperling Anna, Wien
*Uhle v. Otthaus, Emilie, Oderfurt

IV. Klasse.

35 Schüler, 4 hospitierende Privatistinnen.

Altmann Ernst, Karwin
Berger Erich, Oderberg-Bhf.
*Bister Heinrich, Klein-Prosenitz
Brandis Adolf, Teschen
(Bribram Wilhelm, Oderberg-Bhf.)
Duda Rudolf, Pudlau

(Filipiak Stanislaus, Wirbitz)
Grübler Moritz, Polnisch-Leuthen
Hemerka Othmar, Petrowitz
*Hofrichter Rudolf, Witkowitz
Hunmél Hugo, Wien
Jaworski Erich, Oderberg-Stadt

Juchelka Franz, Oderberg-Stadt
 *Kalisch Richard, Schönichel
 Kominek Johann, Oderfurt
 Koźdoń Gustav, Schönichel
 *Matejczek Waldemar, Oderberg-Bahnhof
 Mauritz Julius, Hörfart
 *Munk Kurt, Witkowitz
 Musialek Alfred, Oderfurt
 Neugebauer Kurt, Mähr.-Ostrau
 *Paloncy Anton, Zabłacz
 Pawlik Eduard, Oderberg-Bhf.
 Postuwka Karl, Oderberg-Bhf.
 *Rosenberg Kurt, Freistadt
 Strasser Bruno, Mähr.-Ostrau

Stux Gustav, Wien
 Swoboda Theodor, Ober-Schau
 **Thoman Viktor, Nawsie
 Toppel Siegmund, Oderberg-Bhf.
 Urbach Jakob, Chrzanow
 Vetter Karl, St. Johann a d./Saar
 Wagner Adolf, Oderberg-Bhf.
 Wiener Josef, Schönichel
 Wojnar Johann, Końska

Privatistinnen :

Grutsch Grete, Oderberg-Bhf.
 Orlitzky Marie, Troppau
 Spitzer Edith, Schönichel
 Uhle v. Ottaus, Edith, Brünn

V. Klasse.

34 Schüler, 3 hospitierende Privatistinnen.

Bäcker Ferdinand, Oderberg-Bhf.
 Bernstein Bruno, Oderberg-Bhf.
 *Bogocz Wilhelm, Pudlau
 *Bourda Arnold, Pudlau
 Chorkawj Eugen, Krakau
 Deutsch Ernst, Wien
 Eichenbaum Emil, Willmersdorf
 Eichenbaum Erwin, Oderberg-Bhf.
 Fränkel Heinrich, Wieliczka
 Freisler Karl, Myslowitz
 *Fuchs Walter, Oderberg-Bhf.
 Gröger Franz, Mähr.-Ostrau
 Haas Heinrich, Oderberg-Bhf.
 Hanke Josef, Pudlau
 Hoffmann Franz, Wien
 Horak Wilhelm, Orlau
 Huml Alois, Rutka
 Keller Franz, Oderberg-Bhf.
 Klose Hellmut, Freiwaldau
 Kozak Franz, Deutschleuten

Machnik Josef, Pudlau
 Mašinsky Alois, Poremba
 Mattisek Viktor, Pudlau
 Putzke Walter, Oderberg
 Reinhold Erich, Troppau
 **Schiedebaum Walter, Oderberg-Bahnhof
 Schnapka Erwin, Freistadt
 (Sedlaczek Emil, Oderberg-Bhf.)
 *Skrziszowski Leopold, Oderberg-Stadt
 Stögmüller Wilhelm, Krammel
 Suchanek Josef, Orlau
 Windholz Leo, Csacza
 Woynar Viktor, Dombrau

Hospitantinnen :

Brosch Helene, Oderberg-Bhf.
 Smetana Irene, Oderberg-Bhf.
 Sossinka Anneliese, Benrath

VIII. Körperliche Ausbildung und Gesundheitspflege.

Infolge der vielen Störungen, die der Unterrichtsbetrieb im Schuljahre 1915/16 erfuhr, konnte auf die körperliche Ausbildung der Schüler nicht so sorgsam geachtet werden wie in Friedenzeiten.

Der Turnlehrer der Anstalt steht ja seit Kriegsbeginn im Felde und der Direktion war es trotz aller Bemühungen nicht möglich, für ihn einen Ersatz zu finden. Ferner waren auch beide Turnsäle nicht zugänglich, da der eine seit Kriegsausbruch zu Spitalszwecken, der andere als Klassenzimmer verwendet wird. Auch die Jugendspiele, die im Jahre 1914/15 vom Prof. Josef Adamus geleitet wurden, mußten dieses Jahr ausfallen, da der Genannte mit dem Unterrichte in obligaten Fächern, mit der Supplierung für die erkrankten oder eingerückten Lehrer und mit der Führung der Direktionsgeschäfte derart überlastet war, daß er zu diesem Zwecke keine Zeit mehr erübrigen konnte. Auch die anderen Lehrpersonen konnten wegen zu großer Lehrverpflichtung die Jugendspiele nicht leiten.

Ein großer Teil der Schüler der vierten und fünften Klasse hatte jedoch insofern Gelegenheit, sich der körperlichen Ausbildung zu widmen, als sie an der militärischen Jugendwehr in Oderberg-Bahnhof regelmäßig teilnahmen. So weit es das Wetter und die herrschenden Verhältnisse erlaubten, wurden auch Wanderungen in die Umgebung von Oderberg-Bhf. klassenweise oder mit allen Schülern unternommen. So wanderte die fünfte Klasse mit Herrn Prof. Schäfauer (15. März 1916) nach Willmersdorf und Deutschleuten, die dritte Klasse mit Prof. Adamus nach Zabłacz und Polnisch-Leuthen, die zweite mit H. Prof. Breschan nach Zabłacz und Reichwaldau. Alle Schüler der Anstalt veranstalteten Geländeübungen in der Nähe von Deutschleuten, Wandergänge in die Oderaue, ein anderesmal nach Michalkowitz.

Am 29. und 30. Mai wurde ein Schulausflug in die Beskiden unternommen. Die erste Klasse besuchte ebenso wie die fünfte Klasse das Lomnata, die Salaika und die Hadaszczokhütte; die zweite Klasse ging auf die Czantory; die dritte Klasse ging am 29. Mai auf die Lyssa und zum Weißen Kreuz, von wo sie am 30. Mai zu den Schanzen, weiter nach Friedland, Friedek und Karlshütte wanderte.

In den Pfingstferien fuhren 40 Schüler der dritten bis fünften Klasse mit Herrn Dr. Rodoschegg in das Tatragebiet, wo sie drei Tage verblieben.

Auch für den Rodelsport, das Schlittschuhlaufen und das Baden war dieses Jahr nicht günstig. Im Winter war es zu warm, sodaß sich keine Gelegenheit ergab, den Eisplatz von Oderberg-Stadt aus-

zunützen, im Mai und Juni dagegen zu kalt, um das Freibad in der Stadt zu besuchen.

Auf die Gesundheitspflege wurde ein besonderes Augenmerk gerichtet. Alle Lehrer versäumten nie die Gelegenheit, auf Reinhaltung des Körpers, besonders der Hände und der Zähne hinzuweisen. Dieses Jahr gab öfter als sonst Anlaß, die Schüler über die ansteckenden Krankheiten zu belehren und sie zu veranlassen, sich zum Schutze dagegen impfen zu lassen.

Im ganzen fiel demnach das zweite Schuljahr in Bezug auf körperliche Ausbildung noch ungünstiger aus als das vorausgehende. Hoffentlich wird es der Anstalt gelingen, im künftigen Schuljahre auch auf diesem wichtigen Gebiete Abhilfe zu schaffen.

IX. Wichtige Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 22. Juni 1915. Heranziehung der Jugend zu landwirtschaftl. Arbeiten.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 30. Juni 1915. Militärische Vorbereitung der reiferen Jugend.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 16. Juli 1915, I—819. Begünstigungen für landsturmpflichtige Schüler des Jahrgangs 1897.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 10. August 1915, I—919/1. Eindämmung des Zudranges zu den Mittelschulen.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 16. August 1915, I—936/58. Enthebung der Lehrkräfte Heinrich Breschan und Josef Tvaroh.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 23. September 1915, I—1075/80. Ausnahmsbestimmungen für eingerückte Schüler.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 1. Oktober 1915, I—1075/83. Ausnahmsbestimmungen für eingerückte Schüler.

Erl. d. k. k. schles. L. S. R. vom 2. Oktober 1915, I—1202/107: Jahrgang 1897, Bedingte Zuerkennung des Einjährigen-Rechtes.

Erl. des Präsidiums des k. k. schles. L. S. R. vom 22. Oktober 1915, Pr.-45. III. Kriegsanleihe in der Schule.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 10. November 1915, I—1304/132. Begünstigungen für gemusterte Schüler der Jahrgänge 1895/96.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 10. November 1915, I—1304 133. Ausfolgung von vorzeitigen Jahres-Zeugnissen.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 14. November 1915, I—1318/136. Ausnahmsbestimmungen f. eingerückte Schüler.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 11. Dezember 1915, I—1393/163. Ausnahmsbestimmungen f. eingerückte Schüler.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 14. Dezember 1915, I—1408/5. Herr Schulrat A. Machatschek wird zum Fachinspektor für Zeichnen ernannt.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 18. Dezember 1916, I—1407/167. Ausnahmsbestimmungen für eingerückte Schüler.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 17. März 1916, Nr. III.—248/1. Heranziehung der Jugend zum Frühjahrsanbau.

Erl. des k. k. schles. vom 17. März 1916, Nr. I—608. Schüler dürfen nur mit Bewilligung des k. k. L. S. R. bei öffentlichen Veranstaltung mitwirken.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 20. März 1916, Nr. I—609/51. Ausdehnung der Begünstigungen für eingerückte Schüler auf den Jahrgang 1898.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 23. März 1916, Nr. III—866. Mitwirkung der Schule bei der Roten-Kreuz-Woche.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 30. März 1916, Nr. III—282. Goldsammlung in der Schule.

Erl. des k. k. schles. L. S. R. vom 6. April 1916, I—641/57. Bedingte Zuerkennung des einjährigen Präsenzdienstes für Schüler des Jahrganges 1898.

Erl. des Präsidiums k. k. L. S. R. vom 17. April 1916, Pr—14. Kriegsanleihe in der Schule.

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 2. Mai 1916, Nr. III—366. Heranziehung der Jugend zu landwirtschaftlichen Arbeiten.

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 16. Mai 1916, Nr. I—752/75. Ausnahmsbestimmungen für Schüler des Jahrganges 1897 anlässlich der neuen Musterung.

Erl. d. k. k. L. S. R. I—735/73 vom 16. Mai. (Dasselbe.)

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 23. Mai 1916, Nr. I—739. Anlässlich der vorgenommenen Inspektion der Anstalt wird der zufriedenstellende Zustand der Anstalt in Erziehung und Unterricht zur Kenntnis genommen.

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 30. Mai 1916, Nr. I—784/88. Nachträgliche Aufnahme von aus dem aktiven Dienst rückkehrenden Mittelschülern im Schuljahr 1915/16

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 9. Juni 1916, Nr. 1—317. Schluß des Schuljahres 1915/16 am 28. Juni.

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 3. Juli 1916, Nr. III—337/8, Mitwirkung der Schüler bei der Einbringung der Ernte.

Erl. d. k. k. L. S. R. vom 21. Juli 1916, III.—468. Sammlung von Kriegserinnerungen in der Schule.

X. Chronik 1915/16.

30. Juni 1915. Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse.

18. August 1915. Feierlicher Gottesdienst anläßlich des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. Die Anstalt wurde, da der Vertreter des Leiters abwesend war, durch Herrn Prof. Rudolf Schäffauer vertreten.

15. September 1915. Einschreibungen in die erste Klasse.

16. September 1915. Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse.

17. September. Aufnahmeprüfungen in die höheren Klassen und Wiederholungsprüfungen.

18. September 1915. Das Schuljahr wird mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.

4. Oktober 1915. Anläßlich des Namensfestes Seiner Majestät finden in der kathol. und evangelischen Kirche, ebenso im Tempel feierliche Gottesdienste statt, an denen die Schuljugend teilnimmt. Nach dem Gottesdienste versammelten sich die Schüler im kleinen Turnsaal, wo ihnen nach einer Ansprache des stellvertretenden Leiters zum Andenken an diese große Zeit Gedenklblätter übergeben werden.

3. November 1915. Herr Landesschulinspektor Dr. Franz Streinz beehrt die Anstalt mit seinem Besuche.

19. November 1915. Zum Gedächtnis an die verstorbene Kaiserin findet ein feierlicher Gottesdienst statt, an dem Lehrer und Schüler teilnehmen.

2. Dezember 1915. Zur Erinnerung an die Thronbesteigung unseres glorreichen Monarchen findet in der katholischen und evangelischen Kirche, ebenso im Tempel ein feierlicher Gottesdienst statt. Hierauf versammeln sich Schüler und Lehrer in einem Klassenzimmer zu einer schlichten Schulfeier. Die Schüler sangen unter der Leitung des H. Lehrer Gröbel das Lied: „Hoch Österreich, hoch“ von Engelbert Lanz. Diesem Liede schloß sich der Vortrag

der Gedichte: „Hoch lebe das Haus Österreich“ (v. Körner) und „Die Waffenbrüder“ (von K. Rosner) an. Dann hielt Herr Prof. Josef Tvaroh an die Schüler eine kurze Ansprache, in der er die Bedeutung des Tages und die Verdienste des glorreichen Monarchen um das Vaterland, besonders aber um die Jugend hervorhob. Dem Vortrage des Gedichtes „Mein Vaterland“ (v. Hoffmann von Fallersleben) schlossen sich die beiden Volkshymnen an, womit die schlichte aber stimmungsvolle Feier endete.

15.—21. Jänner 1916 Wegen vieler und immer häufiger auftretender Scharlachfälle muß die Schule zum Zwecke der Desinfektion und der genauen Untersuchung der Schüler geschlossen bleiben.

28. Jänner. Supplent Karl Meder rückt zur Militärdienstleistung ein. Dadurch sinkt die Zahl der weltlichen Lehrkräfte auf 4.

12. Februar wurde das erste Semester geschlossen.

12.—15. Februar 1916. Semesterferien.

16. Februar. Beginn des 2. Semesters. Für den eingerückten Supplenten K. Meder übernimmt Supplent Dr. Franz Rodoschegg den Unterricht in Geschichte und Geographie.

26. Februar—11. März. Der Leiter der Anstalt Oberleutnant Fr. Günzl kehrt auf Urlaub zurück und besucht wiederholt die Anstalt, wobei er die Schüler durch Berichte und Vorweisung von schönen Photographien aus dem Süden sehr zu fesseln versteht.

19. März bis 26. April 1916. Prof. Rudolf Schäfauer weilt wegen schwerer Erkrankung auf Urlaub.

19 bis 25. April 1916. Osterferien.

11., 13., 15. Mai 1916. Herr Landesschulinspektor Dr Franz Streinz unterzog die Anstalt einer eingehenden Inspektion.

22. Mai 1916. Bei der neuerlichen Musterung wurde Prof. Josef Adamus zur Militärdienstleistung ausgemustert.

29. und 30. Mai. Ausflug der ganzen Anstalt in die Beskiden.

4. Juni 1916. Mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 4. Juni 1916, Z. 16395 wird unter gleichzeitiger Anerkennung der Reziprozität das Öffentlichkeitsrecht auf die 5. Klasse ausgedehnt.

21. Juni 1916. Mit Verordnung des k. u. k. Militärkommandos, Landwehrgruppe, Krakau, vom 21. Juni 1916, M. A. Nr 38014/L wird Prof. Josef Adamus vom Landsturmdienste bis auf weiteres enthoben.

28 Juni 1916. Schulschluß und Zeugnisverteilung.

3. Juli 1916. Aufnahmeprüfungen in die erste Klasse.

XI. Kundmachung für das Schuljahr 1916/17.

Mit dem Schuljahre 1916/17 wird die sechste Klasse des Kommunal-Reform-Realgymnasiums eröffnet. In den nächsten zwei Jahren kommt die siebente und achte Klasse hinzu, so daß die Anstalt im Schuljahre 1918/19 vollständig ist.

Von der ersten bis zur achten Klasse wird als Fremdsprache Französisch gelehrt, von der fünften Klasse an beginnt erst der Lateinunterricht. Die Absolventen des Reform-Realgymnasiums können alle Hochschulen ohne Ergänzungsprüfung besuchen. Daher kann die Entscheidung über die Berufswahl bis zur Maturitätsprüfung hinausgeschoben werden.

Aufnahmsprüfungen in die erste Klasse finden am 3. Juli und 15. September statt. Die Anmeldungen hiezu werden am 29.—30. Juni und 1. bis 3. Juli, jedesmal von 8—10 Uhr und im Herbsttermine vom 13. bis 15. September von 8—10 Uhr in der Direktionskanzlei entgegengenommen.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung des Vaters oder dessen Stellvertreters einzufinden und den Tauf- (Geburts-) Schein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule mitzunehmen. Hospitantinnen werden nur in sehr beschränkter Anzahl (5% der Schüler der betreffenden Klasse) aufgenommen und nur dann, wenn sie sowohl im mitgebrachten Volksschulzeugnisse als auch bei der Aufnahmsprüfung sehr gute Erfolge aufzuweisen haben.

Die Forderungen bei der Aufnahmsprüfung sind:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann.

b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; die Fertigkeit im Analysieren einfacher Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktat

c) Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Erlassen wird die Prüfung aus der Religionslehre jedem Schüler, der in diesem Gegenstande im Zeugnis die Note „gut“ oder „sehr gut“ hat; von der mündlichen Prüfung aus der Unterrichtsprache und dem Rechnen sind diejenigen Schüler befreit, welche

die schriftliche Prüfung auf mindestens „gut“ machen und keine schlechtere Note als „gut“ in diesem Gegenstande im Volksschulzeugnisse aufweisen.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre an der selben oder an einer anderen Mittelschule ist unzulässig.

Die Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen in die höheren Klassen finden am 16. September 1916 statt.

Die Aufnahme jener Schüler, die bereits der Anstalt angehören oder von einer anderen Anstalt kommen und keine Aufnahme- oder Ergänzungsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September 1916 statt. Dazu haben sich alle in ihren Klassenzimmern einzufinden.

Am 18. September 1916 versammeln sich die Schüler aller Bekenntnisse um $\frac{3}{4}$ 8 in der Anstalt, um dem feierlichen Eröffnungsgottesdienste beizuwohnen. Nach dem Gottesdienste finden sich alle Schüler in den Klassenzimmern ein.

Jeder neueintretende Schüler hat eine Aufnahmegebühr von 5 Kronen zu entrichten. Das Schulgeld beträgt 75 Kronen halbjährig und kann auch in Monatsraten entrichtet werden.

